[redacted]

Bearbeitungszeit: 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel: Taschenrechner

Aufgabe 1: Grundlagen
Für den externen Analysten bildet der handelsrechtliche Jahresabschluß die wesentliche Informationsgrundlage. Beantworten Sie die folgenden Fragen und begründen Sie diese kurz!

a) Die in 1996 gegründete Versicherungs-AG erzielt mit ihren 35 Mitarbeitern einen Umsatz von 15 Mio. DM. Die Bilanzsumme beträgt 7,5 Mio. DM. Ist die Versicherungs-AG zur Aufstellung einer Bilanz, einer GVR, eines Anhangs und eines Lageberichts verpflichtet?
b) Die Handels-AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft. Welche Informationsinstrumente hat sie gemäß den handelsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen? Zählt dazu auch eine Kapitalflußrechnung?
c) Die Autoverleih-KG ist aufgrund ihrer Größenmerkmale gemäß den Vorschriften des Publizitätsgesetzes zu Aufstellung eines Jahresabschlusses verpflichtet. Welche Bestandteile des Jahresabschlusses hat sie offenzulegen? Besteht auch eine Prüfungspflicht?
d) Als von der Zulieferer-GmbH abhängiges Unternehmen sind Sie an der wirtschaftlichen Lage dieses Unternehmens interessiert und wollen zu diesem Zweck dessen Jahresabschluß analysieren. Auf Nachfrage beim zuständigen Registergericht erfahren Sie, daß der Jahresabschluß der Zulieferer-GmbH nicht vorliegt. Welche Möglichkeiten räumt Ihnen das Gesetz ein, eine Offenlegung von dem Unternehmen zu verlangen? Wie hat der Europäische Gerichtshof jüngst in einem ähnlich gelagerten Sachverhalt entschieden?
e) Worin unterscheiden sich der Geschäftsbericht und der Jahresabschluß eines Unternehmens?

Aufgabe 2: Kennzahlensysteme
a) Die Verwendung einzelner Kennzahlen zur Darstellung der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens wird stark kritisiert. Nennen und erläutern Sie drei wesentliche Kritikpunkte!
b) Kennzahlensysteme lassen sich in Ordnungssysteme und Rechensysteme einteilen. Worin unterscheiden sich diese? Geben Sie jeweils ein Beispiel!
c) Vergleichen Sie die unten abgebildeten Abschlüsse der beiden Unternehmen unter Zugrundelegung des DuPont-Kennzahlensystems!
d) Für wie aussagekräftig halten Sie das DuPont-Kennzahlensystem? Nennen Sie wesentliche Kritikpunkte!

X-AG 1997

AV	540	EK	1.000
Vorräte	540	JÜ	150
unf. Erz.	312	FK	1.500
fertige Erz.	496		
Ford.	762		
	2.650		2.650

Z-AG 1997

AV	132	EK	130
Vorräte	50	JÜ	53
unf. Erz.	31	FK	250
fertige Erz.	110		
Ford.	110		
	433		433

Den Gewinn- und Verlustrechnungen der Unternehmen nach dem Umsatzkostenverfahren entnehmen Sie folgende weitere Informationen:

	X-AG	Z-AG
Umsatzerlöse	4.100	354
Materialaufwand	2.992	210
Personalaufwand	958	91
Jahresüberschuß	150	53

Aufgabe 3: Aufbereitung des Jahresabschlusses und Strukturanalyse

Die Verlags-AG hat den Aufwand aus der Erweiterung ihres Geschäftsbetriebes in Höhe von 500 GE aktiviert. Der Wert ihres Sachanlagevermögens beträgt 11.000 GE, der ihres Finanzanlagevermögens 1.300 GE. Der Wert ihrer Konzessionen hat sich von ursprünglich 1.000 GE durch den Erwerb eines weiteren Patentes um 600 GE erhöht. Den aus der Übernahme eines anderen Unternehmens entstandenen Geschäftswert hat sie mit 700 GE aktiviert. Zusätzlich erfahren Sie, daß sich der Wert des Anlagevermögens der Verlags-AG erst durch eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 254 HGB ergeben hat; diese betrug 1.000 GE.

Die Vorräte der Verlags-AG wurden aufgrund in nächster Zukunft erwarteter Wertschwankungen um 400 GE auf 3.000 GE abgeschrieben. Darüber hinaus weist die Bilanz Forderungen in Höhe von 1.750 GE, einen Kassenbestand von 900 GE, einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von 500 GE und ein Disagio von 300 GE aus.

Die Verlags-AG besitzt ein Eigenkapital von 4.500 GE. Sie weist langfristige Rückstellungen in Höhe von 6.500 GE und Verbindlichkeiten in Höhe von 10.000 GE aus, davon 3.000 GE kurzfristig fällig. Das Unternehmen hat in der abgelaufenen Periode Umsätze von 25.000 GE erzielt.

a) Nennen Sie jeweils drei Gründe für und drei Einwände gegen die Aufbereitung des Jahresabschlusses zum Zwecke der Jahresabschlußanalyse!
b) Entspricht das bilanzanalytische Vermögen dem Effektivvermögen? Begründen Sie!
c) Erstellen Sie aus den oben angegebenen Informationen die Bilanz der Verlags-AG!
d) Ermitteln Sie das bilanzanalytische Anlage- und das bilanzanalytische Umlaufvermögen!
e) Ermitteln Sie auf Basis des aufbereiteten Vermögens die Anlageintensität! Welches Erkenntnisziel verbinden Sie damit und welche Aussagegrenzen sehen Sie?
f) Bestimmen Sie die Umschlagsdauer des Vorratsvermögens, wenn der Bestand an Vorräten im vorigen Jahresabschluß 2.500 GE betrug! Gegenüber der Vorperiode habe die Umschlagsdauer deutlich zugenommen. Wie würdigen Sie dies? Welche Einflußfaktoren könnten dafür verantwortlich sein?
g) Ermitteln Sie die Liquidität 3. Grades und würdigen Sie das Ergebnis!